

Ferien und Nothelfer

Am 1. März erfolgt die Ausgabe der neuen Liechtensteiner Briefmarken

VADUZ – Das gemeinsame Thema der Europa-Briefmarken dieses Jahres ist «Ferien». Neben dieser Sondermarke erscheinen am 1. März weitere sechs Motive zur 14-teiligen Darstellung der «Nothelfer».

• Martin Frommelt

Ferien und Nothelfer: Die ungewöhnliche Kombination macht die Postwertzeichenstelle der Regierung möglich.

Abheben zu Traumferien

PostEurop hat als Sujet der Europa-Briefmarken 2004 das allseits beliebte Thema «Ferien» gemacht. Ferien sollen etwas der Erholung vom beruflichen Stress und dem Abschalten vom alltäglichen Trott dienen, der Entdeckung anderer Gegenden und Kulturen, der Erfüllung von Sehnsüchten nach herrlichen Meeresstränden oder erhabenen Bergen. Ein herrlicher Höhepunkt ist das auf der Briefmarke dargestellte «Abheben zu Traumferien», welches die Liechtensteinerin Corina Marxer aus Mauren entworfen hat. Das bunte Wertzeichen zu 1.30 Franken wirkt fröhlich und ironisch zugleich: Männlein und Weiblein lassen sich von einem Ballon über das Meer entführen,



Die Ferienmarke wurde von Corina Marxer aus Mauren entworfen.

für Traumferien an einem fernen Ziel. Die reizvolle Darstellung vermag tatsächlich Fernweh zu wecken, auch wenn es sicher nicht ratsam ist, sich an einen startenden Ballon zu hängen und nicht in einem sicheren Ballonkorb zu entschweben.

Helfer in Not und Gefahr

Gleichsam als Kontrast zur unbeschwerten Ferien-Marke erscheint die nächste Teilausgabe der 14 Nothelfer-Briefmarken. Die Nothelfer-Verehrung gilt als komplexes Zeugnis altem Volksglaubens und religiösem Brauchtums. Die Ausgabe vom 1. März umfasst sechs vom österreichischen Künstler Wolfgang Seidel entworfene Motive: St. Achatius (1.00 Fr.), St. Margaretha (1.00 Fr.), St. Christophorus (1.20 Fr.), St. Pantaleon (1.20 Fr.), St. Cyriacus (2.50 Fr.) und St. Ägidius (2.50 Fr.). Diesen Nothelfern werden folgende Hilfestellungen zugeschrieben: St. Pantaleon soll bei Kopfweh helfen, St. Cyriacus hilft gegen Hexerei und Gespenster, St. Christophorus gegen Pest, St. Achatius bei Trübsal, St. Ägidius steht Gefangenen und St. Margaretha den Hungernden bei. Den Abschluss der Nothelfer-Briefmarken werden im Jahr 2005 die noch ausstehenden vier Heiligendarstellungen bilden.